

Rundfunkchor Berlin

PRESSEMITTEILUNG 29. April 2025

Bildungsprogramm SING! vorerst gesichert: Rundfunkchor Berlin kann sein Projekt dank privater Spenden und neuer Förderungen weiterführen

Das Bildungsprogramm SING! des Rundfunkchores Berlin kann vorerst weitergeführt werden: Nachdem die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ihre Förderung zum 31.3.2025 eingestellt hatte, rief das Ensemble zu Protestaktionen und Spenden auf. Rund 10.000 Euro an privaten Spenden haben den Übergang zu einer neuen konstanten Förderung gesichert. Nun unterstützen sowohl die Ernsting Kunst- & Kulturstiftung als auch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt das Projekt finanziell. Die neue Förderung tritt ab dem 1. Mai 2025 in Kraft. Damit ist das Programm zunächst gesichert – ein wichtiger Etappenerfolg für die musikalische Bildung Berliner Kinder im Grundschulalter.

Die Förderung durch die Ernsting Kunst- & Kulturstiftung tritt zum 1. Mai 2025 in Kraft und ist für die Jahre 2025 und 2026 zugesagt. Auch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt beteiligt sich ab Mai 2025 an der Finanzierung.

Zuvor hatte der Rundfunkchor Berlin eine öffentliche Kampagne zum Erhalt von SING! initiiert – darunter eine Petition, die rund 2.600 Unterschriften erhielt, und eine Spendenseite, auf der rund 10.000 Euro gesammelt wurden. Darüber hinaus erreichten den Chor zahlreiche positive Rückmeldungen und Unterstützungsbekundungen, die die große Wertschätzung für das Projekt in verschiedenen Teilen der Gesellschaft deutlich machten. Mit Hilfe der gespendeten Mittel konnte der Rundfunkchor Berlin den Fortbestand des Programms zunächst bis Mitte Mai 2025 sichern – und Zeit gewinnen, um gemeinsam mit neuen Partner:innen an einer tragfähigen Lösung zu arbeiten.

Chefdirigent Gijs Leenaars sagt: »Die Bereitschaft der Ernsting Kunst- & Kulturstiftung sowie der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, in die kulturelle Bildung von Kindern zu investieren, ist ein starkes Signal. Hier geht es um universelle Werte, um den kulturellen Zusammenhalt und um die sprachliche, soziale und musikalische Entwicklung von hunderten Kindern in der Stadt. Wir sind sehr froh und dankbar, dass der Wert unseres Programms erkannt wurde.«

Rachel-Sophia Dries, Direktorin des Rundfunkchores Berlin, ergänzt:
»Wir sind sehr dankbar für die großartige Unterstützung durch die vielen kleinen, mittleren und großen privaten Spenden. Sie haben das

Ein Ensemble der



Rundfunkchor Berlin

Überleben des Projekts buchstäblich gesichert, denn so haben wir Zeit gewonnen, uns neu zu sortieren und alternative Fördermöglichkeiten auszuloten. Auch dem Verein der Freunde und Förderer des Rundfunkchores Berlin sei Dank, der in den vergangenen Wochen fest an unserer Seite stand und an seiner jährlichen Förderung festhielt.«

SING! wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, das gemeinsame Singen nachhaltig als natürliches Ausdrucksmittel im (Schul-)Alltag zu verankern. Jährlich profitieren etwa 500 Kinder und 70 Lehrer:innen und Erzieher:innen von der Förderung. Pro Jahr nehmen zehn bis zwölf Berliner Grundschulen aus bis zu acht Bezirken teil. Das Programm besteht seit 2011 und hat bereits an 35 Berliner Grundschulen stattgefunden.

Dank der neuen Fördermittel können sich ab sofort wieder Berliner Grundschulen für die Teilnahme am Bildungsprogramm SING! bewerben. Das Programm startet im neuen Schuljahr, und es stehen wieder Plätze für neue Schulen zur Verfügung. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Interesse an einer nachhaltigen musikalischen Gestaltung des Schulalltags sowie die Bereitschaft der Lehrkräfte zur aktiven Fortbildung. Schulen, die gemeinsam mit der Schulleitung und der Bezirksmusikschule an diesem innovativen Projekt arbeiten möchten, können sich über die Website des Rundfunkchores Berlin [bewerben](#).

Die in Coesfeld ansässige **Ernsting Kunst- & Kulturstiftung** wurde 1995 von Kurt und Lilly Ernsting gegründet. Die Stiftung hat sich bundesweit als Impulsgeberin für Kunst, Kultur und Bildung etabliert. Ein besonderes Anliegen der Stiftung ist es, künstlerische Erfahrungen und künstlerische Arbeit in allen Erscheinungsformen und Entwicklungsstufen zu fördern – von Kunstprojekten für Kinder und Jugendliche über die Förderung des künstlerischen Nachwuchses bis hin zur Spitzenförderung.

SING! ist ein dreijähriges Bildungsprogramm, das Pädagog:innen und Erzieher:innen praxisorientierte Fortbildung im Singen mit Kindern bietet. Wöchentlich können sie sich an ihrer Grundschule im Umgang mit ihrer Stimme weiterbilden und lernen, wie Singen in allen Fächern eingesetzt werden kann – zur Auflockerung und um Raum für neue Konzentration zu schaffen. Gleichzeitig werden an den Schulen SING!-Chöre gegründet, in denen Kinder aus den Klassen 1 bis 6 zusammenkommen und ebenfalls einmal pro Woche ohne Noten und mit viel Bewegung singen. Seit 2011 wurden mehr als 35 Berliner Grundschulen und tausende Schüler:innen erreicht.

SING! ist ein Kooperationsprojekt von Berliner Grundschulen, bezirklichen Musikschulen sowie der Landesmusikakademie Berlin unter der Trägerschaft des Rundfunkchores Berlin.

Johannes Hartmann • Presse- und Medienarbeit
Rundfunkchor Berlin, Charlottenstraße 56, 10117 Berlin
E-Mail: presse@rundfunkchor-berlin.de
Tel. (030) 20 29 87 - 562
www.rundfunkchor-berlin.de

Ein Ensemble der

